



Beschluss des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Thomas Huber, Dr. Andrea Behr, Thorsten Freudnerberger, Martina Gießübel, Josef Heisl, Melanie Huml, Andreas Jäckel, Stefan Meyer, Martin Mittag, Helmut Schnotz, Sascha Schnürer, Carolina Trautner CSU,**

Florian Streibl, Felix Locke, Wolfgang Hauber, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 19/8592, 19/9187

„Partydroge“ Ketamin

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag über ihre Erkenntnisse zur aktuellen Verbreitung der „Partydroge“ Ketamin in Bayern zu berichten.

Insbesondere soll dabei auf folgende Punkte eingegangen werden:

- Wie bewertet die Staatsregierung die aktuelle Situation und wie die zu erwartende Entwicklung?
- In welchen Regionen oder Altersgruppen ist ein erhöhter Missbrauch zu beobachten? Sind besondere Hotspots bekannt?
- Passen die bisher angewandten Präventionsprogramme auch auf Ketamin oder bedarf es Neu-Justierungen? Und wie weit sind die Pläne hierzu ggf. schon gediehen?
- Brächte die Aufnahme von Ketamin in das Betäubungsmittelgesetz (BtMG) Vorteile für die aktuelle Situation?
- Sind die Liefer- und Verbreitungswege von Ketamin nach Bayern bekannt?
- Reichen die bestehenden Befugnisse für bayerische Behörden zur Bewältigung des aktuellen Bedrohungsszenarios aus?
- Welche Erkenntnisse aus polizeilicher und schulischer Sicht liegen vor?

Die Präsidentin

I.V.

Tobias Reiß

I. Vizepräsident